

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 9 6 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
31.10.2023

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen im Bereich des Amtes für
Chancengleichheit für die Jahre 2023 und 2024**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	14.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit beschließt die Gewährung der unter Ziffer 1 der Begründung genannten Zuschüsse in Höhe von insgesamt 121.066,- € in 2023 und 163.681,- € in 2024.*
2. *Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:*

Der Gewährung der unter Ziffer 2 der Begründung genannten Zuschüsse in Höhe von insgesamt 356.396,- € in 2023 und 531.056,- € in 2024 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Ergebnishaushalt 2023	477.462,-
• einmalige Kosten Ergebnishaushalt 2024	694.737,-
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2023	477.462,-
• Ansatz in 2024	694.737,-
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach erfolgtem Haushaltsbeschluss für 2023 und 2024 werden die genannten Zuschüsse entsprechend den Festlegungen im Haushalt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Die vorläufige Gewährung nachfolgender Zuschüsse erfolgte im Rahmen der Sitzung vom 08.03.2022 (Drucksache 0032/2023/BV und 0327/2022/BV). Diese vorläufige Bewilligung erfolgte auf Basis der Zuschüsse 2022, teilweise gesteigert um 2,5% jährlich.

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses des Gemeinderates am 20.07.2023 (Drucksache 0133/2023/BV) wurden für nachfolgende Zuschüsse Erhöhungen berücksichtigt. Diese Zuschüsse werden entsprechend dem Haushaltsbeschluss daher - wie bereits in der Drucksache 0032/2023/BV erwähnt - erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

1. Zuschüsse in Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit

Projekt/Träger	Zuschuss 2023	Zuschuss 2024
Kinderinterventionsstelle/Frauen helfen Frauen e.V.	31.395,- €	35.010,- €
Bildungsstelle Plurales Heidelberg/Mosaik Deutschland e.V.	-	39.000,- €
QUUWA/Mosaik Deutschland e.V.	50.000,- €	50.000,- €
Kompetenzagentur/Jugendagentur Heidelberg	39.671,- €	39.671,- €
Summe	121.066,- €	163.681,- €

2. Zuschüsse in Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses

Projekt/Träger	Zuschuss 2023	Zuschuss 2024
Prostituiertenberatungsstelle/Diakonie	77.428,- €	79.364,- €
Fraueninterventionsstelle/Frauen helfen Frauen e.V.	86.680,- €	121.692,- €
Gewaltprävention Jungen/fairmann e.V.	90.000,- €	90.000,- €
Rainbow City Kids (Queer Youth)/Internationaler Bund (Zuschuss in 2023 bereits bewilligt)	-	80.000,- €
Beratung für Alle/PLUS e.V.	102.288,- €	160.000,- €
Summe	356.396,- €	531.056,- €

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

SOZ2	+	Ziel/e: Diskriminierung und Gewalt vorbeugen Begründung: Die Hilfesuchenden sind sowohl gesellschaftlicher Diskriminierung als auch einem hohen Gewaltpotenzial ausgesetzt. Die Beratungsarbeit unterstützt sie präventiv und bei akuten Problemen.
SOZ11	+	Ziel/e: Unterstützung der für Frauen relevanten Dienstleistungen Begründung: Die betreffenden Vereine sind für Frauen und Mädchen in Krisen oder bei erlittener Gewalt, wichtige Anlaufstellen.
QU5	+	Ziel/e: Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen Begründung: Die Beratungsarbeit unterstützt beratungssuchende Personen präventiv und bei akuten Problemen.
AB14	+	Ziel/e: Förderung von Initiativen von und für Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben Begründung: Menschen aus Heidelberg mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen werden unterstützt und begleitet, um die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration zu fördern und damit eine Chance auf eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Stefanie Jansen